

Pilotprojekt „Energiequartier Stieglitzweg“: Vorschläge von Bewohnern willkommen

BUXTEHUDE. Das Pilotprojekt „Energiequartier Stieglitzweg“ soll den Klimaschutz in Buxtehude voranbringen. Die Bewohner des Quartiers sollen aktiv in die Konzepterstellung eingebunden werden.

Modernisierung, Mobilität, Photovoltaik, Fassadenbegrünung oder Heizen – die Themenpalette soll durch ihre Vorschläge weiter entwickelt werden. Das „Energiequartier Stieglitzweg“ ist ein Pilotprojekt im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts der Hansestadt, die am Mittwoch, 12. Juni, um 17.30 Uhr zu einer ersten Bürgerinformationsveranstaltung in das Stieglitzhaus, Stieglitzweg 1L, einlädt. Dort wird das beauftragte

Projektteam aus Ingenieuren und Planern der Zebau und Averdung Ingenieursgesellschaft seinen Entwurf und das Klimaschutzmanagement der Stadt Buxtehude regionale Angebote und mögliche Fördermittel vorstellen. Auch die Stadtwerke, die Bürgerenergie Buxtehude und die Klimawerkstatt im Landkreis Stade sowie die Verbraucherzentrale sind vor Ort. Ihr Ziel: Sie wollen energetische Potenziale erkennen und Maßnahmen entwickeln, um den Klimaschutz im Quartier zu fördern. Bestandsgebäude, die Energieversorgung, aber auch das Wohnen im Quartier sollen untersucht, soziale Aspekte und Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Die Erstellung des „Energetischen Quartierskonzepts“ wird zu 85 Prozent von Kreditanstalt für Wiederaufbau und N-Bank gefördert. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht notwendig. Zur Vorbereitung ist es sinnvoll, den ausgefüllten Fragebogen zum Energiequartier mitzubringen oder per Mail zu senden, er kann aber auch direkt bei der Veranstaltung abgegeben werden: [buxtehude\(at\)zebau.de](mailto:buxtehude(at)zebau.de) oder 0 40 / 3 80 38 40.



Aus diesem Bereich soll als Pilotprojekt ein Energiequartier werden. Bei der Planung sollen interessierte Anwohner einbezogen werden. Karte: www.buxtehude.de